

Amtsblatt



Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Florian Pfitscher • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss

Freitag, 31. Oktober 2025 • 49. Jahrgang • Nummer 44

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst / HNO / Augenärztl. Bereitschaftsdienst:

Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Für Hausbesuche **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15,
88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:

09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst **Tel. 01801-116 116**

(Festnetzpreise 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42 ct/Min.; Bandansage)

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 01.11.2025 Marien-Apotheke, Mengen, Tel. 07572 1020

Sonntag, 02.11.2025 Central-Apotheke, Pfullendorf, Tel. 07552 5212

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat

samstags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken

Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf,
Essen auf Räder, offener Mittagstisch in Mengen

24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Essen auf Rädern: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen

Hofstraße 12, 88512 Mengen, **Tel. 07572-7137-431**

Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasiq.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen

Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**

buer@sozialpunkt-goerge.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62

Tel. 07581-906496-0

Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung,
psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung (ohne Terminvereinbarung).

Sigmaringen: dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Hauptgebäude des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Bad Saulgau: montags 9.00 bis 11.30 Uhr und freitags 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau **Tel. 07581-90649617**

Pfullendorf: mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr im Alno Park (EG), Heiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Telefonseelsorge rund um die Uhr **Tel. 0800-110111**
oder Internet www.telefonseelsorge.de **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr)

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth **Tel. 0170-2208012**

Notruf 110, Feuerwehr 112, Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05

Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Rübengeistern und Halloween – mit Spaß und Rücksicht

Ende Oktober ist es wieder so weit: In vielen Straßen ziehen Kinder mit ausgehöhlten Rüben oder Kürbissen umher, klingeln an Türen, sagen Sprüchlein auf und freuen sich über kleine Süßigkeiten. Ein schöner Brauch, der das alte „**Rübengeistern**“ mit dem modernen **Halloween** verbindet und für viel Spaß bei Groß und Klein sorgt. Damit der Abend für alle ein positives Erlebnis bleibt, möchte ich an ein paar **Spielregeln** erinnern: In den vergangenen Jahren kam es leider vereinzelt zu unschönen Begleiterscheinungen – etwa zu Verschmutzungen, kleineren Zerstörungen in Vorgärten oder zu „Streichen“, die über das Ziel hinausgeschossen sind. Solche Vorfälle sind ärgerlich und trüben die Freude aller.

Deshalb meine Bitte an alle Eltern:

Sprechen Sie mit Ihren Kindern über ein rücksichtsvolles Verhalten und begleiten Sie sie, wenn möglich, bei ihren Streifzügen durch die Nacht. Gerade in Gruppen kann die Stimmung manchmal kippen – da hilft eine kleine Erinnerung an Fairness und Respekt.

Wenn sich alle an ein paar einfache Regeln halten, steht einem fröhlichen **Rübengeistern/Halloween-Abend** nichts im Wege. Ich wünsche allen Kindern und Familien viel **Spaß, Freude und nette Begegnungen** beim gemeinsamen Feiern.

Florian Pfitscher, Bürgermeister

Einschränkungen der Sprechzeiten im Einwohnermeldeamt

Bis zum Jahresende wird das Einwohnermeldeamt aufgrund eines personellen Engpasses nicht wie gewohnt besetzt sein. In diesem Zeitraum ist die Vertretung durch mehrere Kolleginnen sichergestellt. Dennoch lassen sich gewisse Einschränkungen bei den Öffnungszeiten nicht vermeiden. Bis Jahresende ist das **Einwohnermeldeamt am Dienstag geschlossen**. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, können Sie für Ihr Anliegen gerne auch einen Termin mit uns vereinbaren. Die übrigen Ämter sind wie gewohnt erreichbar. **Kontakt:** Tel. 07572 7602-0 oder info@hohentengen-online.de

Geänderte Öffnungszeit auf dem Recyclinghof

Mit Umstellung der Uhr hat der Recyclinghof während der Wintermonate nur noch freitags und samstags zu den nachstehenden Zeiten geöffnet.

Freitag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Samstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass der Recyclinghof bis Ende März 2023 am **Dienstag nicht geöffnet** ist.

Starkregenrisikomanagement – Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag den 25.11.2025 um 19.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung Hohentengen führt für das gesamte Gemeindegebiet das sog. Starkregenrisikomanagement nach Leitfaden des Landes Baden-Württemberg durch. Veranlasst wurde dieses, vom Land mit 70% der Untersuchungskosten geförderte Programm durch Katastrophenereignisse wie z.B. das in Braunsbach 2016. Dieses und auch die aktuellen Ereignisse zeigen eine neue Dimension von Überflutungsgefahren auch außerhalb von Gebieten mit Fließgewässern. Es zeigt sich auch, dass solche Ereignisse generell überall auftreten können und vor allem dann in einer Katastrophe enden, wenn niemand auf diese Gefahren wirklich vorbereitet ist. Und hier steckt auch eines der Hauptprobleme bei Starkregen, nämlich das der sehr kurzen bzw. von keinen Vorwarnzeiten.

Das Starkregenrisikomanagement ist nun dafür gedacht, allen Akteuren die notwendigen Informationen an die Hand zu geben. Die Starkregengefahrenkarten zeigen beispielsweise, wo welche Fließwege zu erwarten sind und wo diese wie tief und mit welcher Geschwindigkeit auftreten können. Ebenso wird eine Aussage über evtl. Gefahren durch Bodenerosion gegeben. Eine weitere Karte zeigt z.B. die wichtigsten zu schützenden Güter (Infrastruktur, Versorgungseinrichtungen, soziale Einrichtungen usw.). Damit ist auf Grundlage von Modellrechnungen eine Vorbereitung möglich.

Ein wichtiger Teil des Starkregenrisikomanagement ist die Informationsvorsorge.

Diese ist speziell für Privatpersonen, Gewerbetreibende usw. gedacht. Hintergrund dabei ist der im Wassergesetz verankerte Eigenschutz (Jedermannspflicht). Um diesen überhaupt sinnvoll zu ermöglichen, stellt die Gemeindeverwaltung im Zuge der Informationsvorsorge die Starkregengefahrenkarten öffentlich zur Verfügung. So wird jeder Bürger in die Lage versetzt, für sich selbst adäquate Vorsorgemaßnahmen durchzuführen bzw. durchführen zu lassen. Die Gemeindeverwaltung unterstützt sie dabei gerne.

Ein erster und sehr wichtiger Schritt dafür ist die Bürgerinformationsveranstaltung. Diese dient primär dazu, jeden Bürger in die Lage zu versetzen, die Karten zu verstehen und damit auch richtig interpretieren und seine Gefahrenlage einordnen zu können. Ebenso werden rechtliche Aspekte, sowie mögliche Schutzmaßnahmen erläutert.

Die Karten werden an diesem Tag öffentlich gezeigt und die Bürger erhalten die Möglichkeit, mit den anwesenden Fachleuten ihre individuellen Fragen zu besprechen.

Das erwartet Sie in der Bürgerinformationsveranstaltung:

- Informationen rund um Starkregen: Was unterscheidet diesen von anderen Ereignissen
- Wo ist der Unterschied zwischen Überflutungen durch Starkregen und Überflutungen durch Bach- oder Flusshochwasser und
- warum ist diese Unterscheidung überhaupt wichtig
- Wie entstehen die Überflutungssimulationen
- Wie komme ich an Informationen ob ich persönlich betroffen bin und wie interpretiere ich die dargestellten Überflutungen
- Wie kann ich mich als Betroffener effektiv davor schützen
- Rechtliche Aspekte zu dem Themenkomplex
- Wo lauern Gefahren
- Was sollte ich in keinem Fall im Hochwasserfall tun
- Fragerunde

Die Bürgerinformationsveranstaltung findet am Dienstag, 25.11.2025, um 19.00 Uhr statt.

Der Veranstaltungsort wird in Abhängigkeit von der Anzahl der Besucher noch festgelegt und veröffentlicht.

Wir bitten daher um Voranmeldung bis 14.11.2025 unter info@hohentengen-online.de bzw. Tel. 07572/7602-0.



Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bittet um Ihre Spende



Bitte helfen Sie dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bei dessen wichtiger Arbeit zur Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen mit Ihrer Spende zum Frieden in Europa bei – vielen Dank!

Die Spendensammlung wird wieder, wie in den Vorjahren, am Feiertag **Allerheiligen** (01.11.2025) von 9.00 bis 16.30 Uhr **auf dem Friedhof Hohentengen** durchgeführt. Die Mitglieder der Reservistenkameradschaft – denen wir für die treue Übernahme dieser wichtigen Aufgabe ganz herzlich danken – werden Sie an den Eingangstoren um eine Spende bitten.



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Der SozialPunkt lädt ein:

Mittwoch, 05.11.2025

09:00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem Treff bei Kaffee & Weißbrot im Alten Amtshaus

VORANKÜNDIGUNG:

Montag, 10.11.2025

14:00 Uhr **„Auf a Schwätzle“** im Alten Amtshaus. Bei Kaffee & Kuchen wird gschwätzt, gesungen und gelacht. Man kann etwas vortragen, handarbeiten oder ein Tischspiel spielen und ganz einfach in Gesellschaft die Zeit genießen.

Gut zu wissen:

Sie haben ein Anliegen? Termine sind nach Absprache gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

„Sei ein guter Mensch, aber verschwende deine Zeit nicht damit, es anderen zu beweisen“

Keanu Reeves

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 6, 88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: buero@sozialpunkt-goege.de



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Fortbildung vermittelt Hygiene-Basiswissen für landwirtschaftliche Direktvermarkter

Um die Qualität und Sicherheit ihrer Lebensmittel zu gewährleisten, müssen Direktvermarkter hohe Hygienestandards einhalten.

Was dabei besonders wichtig ist, erfahren landwirtschaftliche Direktvermarkter aus den Landkreisen Sigmaringen und Biberach bei der Online-Fortbildung „Basiswissen Hygiene“ am Dienstag, 18. November, um 14 Uhr. Veranstalter sind die Landwirtschaftsämter Sigmaringen und Biberach in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen.

Die Referentinnen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen vermitteln Fachwissen in den Schwerpunkten Betriebs-, Produktions- und Personalhygiene. Anhand von Beispielen wird die Umsetzung rechtlicher Grundlagen besprochen. Das Seminar ist als Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) anerkannt, die Teilnahme wird bescheinigt.

Alle, die gewerblich mit Lebensmitteln umgehen, sind gesetzlich dazu verpflichtet, in ihrem Einflussbereich für die Lebensmittelsicherheit zu sorgen. Auch in der Direktvermarktung ist eine umfassende Dokumentation der Herstellungs- und Reinigungsprozesse notwendig – in jeder einzelnen Stufe der Lebensmittelerzeugung. Sämtliche dieser Maßnahmen basieren auf den Vorgaben der EU-Lebensmittelhygieneverordnung und den nationalen Vorschriften, die auch für Direktvermarkter verpflichtend sind.

Für die Teilnahme an der Fortbildung ist eine Anmeldung bis Dienstag, 11. November, über den Veranstaltungskalender des Landkreises Sigmaringen (www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen) beziehungsweise über untenstehenden QR-Code erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahme kostenlos.



Kulturschwerpunkt zu 500 Jahren Bauernkrieg – Das Programm für November

Oberschwaben hat vor 500 Jahren Freiheitsgeschichte geschrieben: Mit den „Zwölf Artikeln“ und der Bundesordnung der oberschwäbischen Bauern wurden erstmals Grundwerte politischen Gemeinwesens formuliert, die bis heute immer wieder aufgegriffen, erkämpft und verteidigt wurden – darunter Freiheit, Gerechtigkeit, Selbst- und Mitbestimmung. Diese Forderungen legten den Grundstein für unsere freiheitliche Demokratie und sind Anlass, sich auch heute mit ihnen auseinanderzusetzen. Der Landkreis Sigmaringen tut dies mit seinem Kulturschwerpunkt 2025 unter dem Titel „Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit: 500 Jahre Bauernkrieg – Was bleibt?“. Rund 50 Veranstaltungen beleuchten sowohl die historischen Aspekte der Bauernaufstände von 1525 als auch die Inhalte und ihre Wirkmacht bis heute. So sieht das Programm für den Monat November aus:

Das **Theater Lindenhof** führt am **Sonntag, 2. November**, um **19 Uhr** im **Stadtforum Bad Saulgau** das Stück „Wenn nicht heute, wann dann!“ von Franz Xaver Ott auf. Dieses erzählt entlang der historischen Ereignisse von der großen Schere zwischen den Privilegierten und dem „gemeinen Mann“ und beleuchtet Recht und Unrecht. Karten sind erhältlich unter www.reservix.de im Internet, bei der Tourist-Information, an der Infotheke im Rathaus und an der Abendkasse.

Die neue **Sonderausstellung „LandLeben – Mensch. Natur. Heimat.“** in der **Kreisgalerie Schloss Meßkirch** zeigt das Leben auf dem Land und insbesondere im Landkreis Sigmaringen aus vielfältigen Perspektiven. Bei **Führungen am Sonntag, 2. November**, um **15 Uhr**, und am **Sonntag, 30. November**, um **17 Uhr** können die Teilnehmenden nachvollziehen, wie sich das Landleben im Lauf der Zeit gewandelt hat. Die Führungen bieten tiefergehende Einblicke und Zusammenhänge zu Themen wie Schäfferei, Wald und Streuobstbau und zeigen, wie Künstlerinnen und Künstler die ländliche Umgebung in ihren Werken festgehalten und interpretiert haben.

Prof. Dr. Gerd Schwerhoff hält am **Mittwoch, 5. November**, um **19.30 Uhr** in der **Aula der Alten Schule in Sigmaringen** einen Vortrag basierend auf seinem 2024 erschienenen Buch **„Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung“**. Schwerhoff ist Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Technischen Universität Dresden, hat die Quellen zum Thema neu gelesen und stellt in seinem Vortrag den Bauernkrieg von 1525 vor. Die Lesung findet anlässlich der Reihe „Sigmaringen liest“ statt und wird veranstaltet von der Buchhandlung Rabe. Dort sind auch Eintrittskarten im Vorverkauf erhältlich.

Passend zur Sonderausstellung **„LandLeben“** in der **Kreisgalerie Schloss Meßkirch** stellt Markus Ellinger vom Naturschutzzentrum Obere Donau am **Sonntag, 16. November**, das **Thema Streuobst** vor. Zu Beginn der Veranstaltung um **15 Uhr** gibt es zunächst eine kurze Führung durch die Ausstellung. Anschließend erläutert Markus Ellinger mit viel Fachwissen und Streuobstprodukten zum Probieren die Besonderheiten und Wissenswerte über diese einzigartige Form der Kulturlandschaft. Anmeldungen sind möglich bis Mittwoch, 12. November, unter der Telefonnummer 07571 102-1141 und per E-Mail an kultur@lrasig.de.

Gabriele Gildeggen stellt am **Dienstag, 18. November**, um **19 Uhr** in **Schloss Meßkirch** ihr frisch im Gmeiner Verlag erschienenen Buch **„Der Traum vom Bauernhof. Von der Stadt aufs Land in ein neues Leben“** vor. Darin beschreibt sie kurzweilig und spannend den Weg von der Großstadt aufs Land und erzählt in Anekdoten von ihren Erlebnissen – lustige und skurrile Alltagsabenteuer inklusive. Gildeggen macht deutlich, dass man mit Mitte 40 sein Leben komplett verändern kann: ein schickes Stadthaus gegen ein altes Bauernhaus tauschen, das Bauhandwerk ausüben statt Werbekonzepte zu entwickeln und Sportwagen statt Traktor fahren. Veranstaltet wird die Lesung von der Stabsstelle Kultur und Archiv des Landkreises Sigmaringen, unterstützt von Gmeiner Studio. Die Teilnahme ist kostenfrei.

In zwei **Workshops zur Sonderausstellung „LandLeben“** in der **Kreisgalerie Schloss Meßkirch** können junge Menschen am **Sonntag, 23. November**, Spannendes zum Landleben erkunden und nach einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung selbst kreativ werden. Was macht das Leben auf dem Land aus? Was gefällt mir hier? Was könnte noch anders sein? Ob gemalt, gezeichnet oder aus Wolle gefilzt: Wer möchte, darf sein Werk im Anschluss mit nach Hause nehmen oder es Teil der Ausstellung werden lassen. Der **Workshop für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren** findet von **14 bis 15.30 Uhr** statt, der **Workshop für Jugendliche** von **16 bis 17.30 Uhr**. Anmeldungen sind möglich bis Dienstag, 18. November, unter der Telefonnummer 07571 102-1141 und per E-Mail an kultur@lrasig.de.



Das Theater Lindenhof zeigt am 2. November im Stadtforum Bad Saulgau das Stück „Wenn nicht heute, wann dann!“ von Franz Xaver Ott. (Foto: Ines Janas)



Alltägliches Leben auf dem Land im Kloster Beuron zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Führungen, Workshops und weitere Veranstaltungen begleiten die neue Sonderausstellung **„LandLeben – Mensch. Natur. Heimat.“** in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch.

Grüngutsaison endet am 29. November

Auf den Recyclinghöfen im Landkreis Sigmaringen ist noch bis Samstag, 29. November, die Anlieferung von krautigen Grünabfällen wie Laub oder Heckenrückschnitt möglich. Holzige Grünabfälle ab einem Stammdurchmesser von mindestens 3 Zentimetern können auch nach dem Ende der Grüngutsaison dort abgegeben werden.

Wer krautige Grünabfälle nicht bis zum Start der neuen Saison im Frühjahr 2026 zu Hause lagern möchte, kann das Grüngut ganzjährig direkt bei der Entsorgungsanlage Ringgenbach anliefern. Holzige Grünabfälle werden dort ebenfalls ganzjährig angenommen. Geöffnet ist die Entsorgungsanlage montags von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr, dienstags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr.

Gartenabfälle dürfen nicht im Wald entsorgt werden. Dessen Ökosystem wird dadurch langfristig gestört. Bei der Verrottung auf dem Waldboden setzen Grünabfälle Nährstoffe frei, die wie hoch dosierter Dünger wirken. Durch die Überdüngung breiten sich flächig stickstoffliebende Pflanzen wie Brennnesseln aus und verdrängen anspruchsvolle heimische Pflanzen. Außerdem werden gebietsfremde Pflanzenarten eingebracht, zu denen invasive Arten wie drüsiges Springkraut, die Ambrosia oder der Japanische Staudenknocherich gehören.

Fragen beantworten die Mitarbeitenden der Abfallberatung gerne unter der Telefonnummer 07571 102-6677 und per E-Mail an abfallberatung-kaw@lrasig.de. Weitere Informationen gibt es auch über die Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft und auf der Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de.

Kostenfreie Beratung in Mengen rund um das Thema Hören

Spätschwerhörige oder altersschwerhörige Menschen erleben ihre plötzliche Hörbehinderung oft als Stigma und Makel. Häufig ziehen sie sich deshalb zurück und isolieren sich. Auch um dem entgegenzuwirken, bietet der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Baden-Württemberg eine neutrale und kostenfreie Beratung rund um das Thema Hören an.

Die nächsten Beratungen finden am Mittwoch, 5. November, und am Mittwoch, 3. Dezember, von 10 bis 15 Uhr in den Räumen des Pflegestützpunkts, Hofstraße 12 in 88512 Mengen, statt. Das Bera-

tungsangebot ist neutral und kostenfrei. Gebeten wird um eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0179/6784998 oder per E-Mail an katja.widmann@hoergeschaedigte-bw.de.

Die Beratung umfasst unter anderem Informationen zur Hörgeräteversorgung, zum Cochlea-Implantat, zu technischen Hilfsmitteln wie Lichtsignal- und Kommunikationsanlagen sowie zur T-Spule. Darüber hinaus geht es um den Schwerbehindertenausweis und den Umgang mit der eigenen Behinderung.

Nächste Frist für den Führerschein-Umtausch endet am 19. Januar

Wer einen Führerschein im Scheckkartenformat besitzt, der zwischen 1999 und 2001 ausgestellt wurde, sollte schnell aktiv werden: Diese Führerscheine müssen bis zum **19. Januar 2026** umgetauscht werden. Das genaue Ausstellungsdatum steht auf der Vorderseite des Führerscheins im Feld 4a.

Die alten grauen oder rosa Führerscheine der Geburtsjahrgänge ab 1954 sind bereits ungültig. Falls noch nicht geschehen, ist auch bei diesen ein Umtausch erforderlich. Notwendige Unterlagen für den Umtausch sind der Reisepass oder Personalausweis, der alte Führerschein sowie ein aktuelles biometrisches Passfoto. Darüber hinaus ist ein ausgefülltes Antragsformular erforderlich, das auf der Internetseite des Landkreises zum Herunterladen bereitsteht. Der Umtausch kostet 26,50 Euro. Um lange Wartezeiten am Jahresanfang 2026 zu vermeiden, empfiehlt das Landratsamt, jetzt schon einen Termin zu vereinbaren. Die Antragstellung kann beim zuständigen Bürgermeisteramt oder beim Landratsamt in Sigmaringen erfolgen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit des Direktversands der neuen Führerscheine durch die Bundesdruckerei. Dabei wird der neue Führerschein direkt nach der Produktion von der Bundesdruckerei per Einwurf-Einschreiben an die Wohnadresse der Bürgerin beziehungsweise des Bürgers übersandt. Das Abholen des Führerscheins entfällt damit. Für den Direktversand fallen für den Antragsteller zusätzliche Gebühren in Höhe von 6,80 Euro durch die Bundesdruckerei an. Die Option des Direktversands ist für den Bürger freiwillig und wird auf dem Antrag vermerkt.

Wichtig zu wissen: Wer mit einem abgelaufenen Führerschein fährt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Die Fahrerlaubnis selbst bleibt bestehen, trotzdem kann ein Verwarngeld in Höhe von zehn Euro fällig werden.

Das Formular für den Antrag auf Umtausch des EU-Kartenführerscheins ist über die Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de beziehungsweise über untenstehenden QR-Code zu finden.



**DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG**

So beantragen Sie Ihre Rente - Fragen und Antworten zum Rentenanspruch

Wer in den Ruhestand gehen möchte, muss rechtzeitig einen Rentenanspruch stellen. Frage: Wie funktioniert das eigentlich?

Wann sollte ich die Rente beantragen? Um die Rente rechtzeitig zu beantragen und nahtlos in den Ruhestand übergehen zu können,

empfehlen es sich, den Rentenanspruch bei der Deutschen Rentenversicherung **etwa drei Monate** vor dem gewünschten Rentenbeginn zu stellen.

Welche Unterlagen brauche ich für die Antragstellung? Folgende Angaben benötigen Versicherte für ihren Rentenanspruch bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV):

- Versicherungsnummer
- Personaldokument (Personalausweis, Reisepass, Geburtsurkunde)
- Bei Antragstellung durch eine dritte Person: Vollmacht oder Betreuungsurkunde
- Angaben zur Bankverbindung (IBAN)
- Versichertennummer und Anschrift der Kranken- und Pflegeversicherung
- Geburtsurkunden der Kinder – auch bei Vätern wichtig für die Beiträge zur Pflegeversicherung
- ggf. Schwerbehindertenausweis, Feststellungsbescheid
- Steueridentifikationsnummer
- Wenn Sozialleistung bezogen werden: Letzter Bescheid der ausstellenden Behörde
- Wenn die Person in Altersteilzeit ist: Altersteilzeitvertrag.
- Versicherungsunterlagen für noch fehlende Zeiten, z. B. Nachweise über Ausbildungszeiten
- Aktueller Versicherungsverlauf der Rentenversicherung (sofern vorhanden).

Infos zu den verschiedenen Altersrenten (Anspruchsvoraussetzungen, Rentenbeginn, Abschläge) finden Versicherte in ihrer letzten Rentenauskunft.

Wo beantrage ich die Rente? Der Antrag auf Versichertenrente (R0100) kann bequem online über die DRV Online-Services unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0100 gestellt werden.

Kann ich mich frühzeitig auf den Rentenanspruch vorbereiten? Ja. Ein vollständiges Versicherungskonto ist die Grundlage dafür, dass die spätere Rente in richtiger Höhe gezahlt werden kann. Eine Kontenklärung hilft dabei, die vorhandenen Daten zu prüfen und gegebenenfalls Lücken im Versicherungskonto zu schließen. Den Antrag auf **Kontenklärung (V0100)** können Sie digital stellen unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-V0100

Einen guten ersten Überblick über Rentenbeginn, -höhe oder Hinzuverdienstmöglichkeiten bieten die Online-Rechner der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de/onlinecalculator. Zudem können sich Versicherte vorab über die ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater oder in den Beratungsstellen der DRV BW informieren. Details dazu unter www.drv-bw.de/kontakt

Wer rechnet die Rente aus? Die DRV ist für die Berechnung der Rente zuständig. Sie ermittelt die Höhe der individuellen Altersrente und verspricht jährlich eine Renteninformation an ihre Versicherten. Diese enthält die wichtigsten Informationen zu den individuellen Rentenansprüchen bereit, die sich aus der jeweiligen aktuell erfassten Erwerbsbiografie ergeben.

Übrigens: Das Finanzamt erhält automatisch die Daten zu Beginn und Rentenhöhe. Denn ein Teil der Rente ist **steuerpflichtig** – abhängig vom Jahr des Rentenbeginns. Genauere Auskünfte geben Finanzbehörden, Lohnsteuerhilfevereine oder Steuerberater.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung mit Beratung

Zusätzlich zur regulären Rentenberatung in Sigmaringen finden folgende weitere Beratungstermine im jeweiligen Rathaus statt:

- in Bad Saulgau Di. 04.11.2025 + Di. 02.12.2025
- in Pfullendorf Di. 11.11.2025 + Di. 09.12.2025

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 07571-74520 (Außenstelle der DRV Sigmaringen).



GÖGE-SCHULE HOHENTENGEN

Jahreshauptversammlung Förderverein der Göge-Schule Hohentengen e.V.

Am 20.10.2025 fand die Jahreshauptversammlung des Förderverein Göge-Schule Hohentengen e.V. statt.

Die Vorsitzende Jasmin Boscher begrüßte die Anwesenden und gab in ihrem Bericht einen Überblick über die Projekte und Veranstaltungen des letzten Jahres. So konnte mit der Unterstützung des Fördervereins wieder das gesunde Frühstück, der Bewegungspass, die Puppenbühne und der Mathewettbewerb stattfinden. Ein besonderes Highlight war der Selbstbehauptungskurs, an dem alle Schüler der Göge-Schule teilnehmen konnten. In diesem Kurs wurde den Kindern vermittelt, was ein NEIN bedeutet und wie man Grenzen setzt und diese auch akzeptiert. Dieser Kurs hat den Kindern viel Spaß gemacht und ihnen einen neuen Blinkwinkel auf den Umgang miteinander gegeben.

Im Anschluss gab Herbert Knobelspieß einen Einblick in die Finanzen des Vereins und wurde für seine vorbildhafte Kassenführung von der Versammlung entlastet.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen die Wahlen an. Als 1. Vorsitzende wurde Jasmin Boscher und Andrea Jäger-Kaufmann zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herbert Knobelspieß wird weiterhin das Amt des Kassiers begleiten. Die Kasse wird weiterhin von Stefan Schmid und Kirstin Rösch geprüft. Ines Reck wurde zur Schriftführerin gewählt und Nina Allmaier, Melanie Hafner und Anja Weinspach werden den Verein als Beisitzer unterstützen.



Abschied von der Göge-Schule

Am Mittwoch vor den Herbstferien wurden zwei gut bekannte Gesichter an der Göge-Schule nach langjähriger Tätigkeit verabschiedet. In der kleinen Halle hatten sich vor der großen Pause alle Schülerinnen und Schüler der Göge-Schule versammelt, als gleich zu Beginn der Arten-Rap erklang, mit dem die Göge-Schule letztes Jahr den Umweltpreis der Sparkassen-Stiftung gewonnen hatte. Schulleiterin Birgit Sauter bedankte sich bei Frau Christa Eichelmann-Steinborn für ihren unermüdlichen Einsatz für die Natur, für ihr Engagement in der Natur-AG, die sie seit 2010 geleitet hatte. Anschließend überreichte sie die Geschenke des Kollegiums, des Elternbeirates und des Fördervereins der Göge-Schule. Frau Eichelmann-Steinborn bedankte sich und schenkte der Schülerbücherei ein Riesen-Buch.

Auch die Schulsekretärin Simone Längle wurde nach 10-jähriger Tätigkeit in dieser kurzen Feierstunde verabschiedet. Die Schulleiterin hob ihren unermüdlichen und stets freundlichen Einsatz für Eltern und Kinder hervor, ihr Organisationstalent und ihre unverzicht-

bare Unterstützung für die Lehrkräfte und die Schulleitungen der Göge-Schule. Auch Frau Längle erhielt Geschenke vom Kollegium, vom Elternbeirat und vom Förderverein.

Zum Abschluss erklang das Schullied der Göge-Schule, da hier auch besonders gut passte, da beide Damen die Kinder beim Großwerden unterstützt haben.



KINDERGARTEN ST. NIKOLAUS VÖLKKOFEN

Einladung zum St. Martinsumzug des Kindergartens St. Nikolaus in Völk- kofen

Am **Freitag, 14. November 2025 um 17:30 Uhr** veranstaltet der Kindergarten St. Nikolaus seinen alljährlichen Martinsumzug. Wir beginnen mit einem Lichtertanz der Kinder und der Legende von St. Martin auf der Wiese hinter dem Kindergarten. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen durch die Straßen von Völkkofen.

Für den Laternenumzug bitten wir alle Gäste, sich an folgende Umzugsaufstellung zu halten:

1. St. Martin auf dem Pferd
2. Kindergartenkinder mit Familie



3. Musikanten

4. Schulkinder, Besucher

Direkt im Anschluss teilt St. Martin und der Bettler an alle Kinder (im Eingangsbereich des Kindergartens) Martinshörnchen aus. Zum gemütlichen Ausklang bieten die Eltern des Kindergarten St. Nikolaus Leberkäse mit Wecken, Gebäck, Kinderpunsch und Glühwein an.

Bitte **eigene Tasse/Becher** mitbringen!

Wir laden Sie alle recht herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Aktuelles vom Kindergarten:

Mitte Oktober waren vor allem die Papas der Kindergartenkinder gefragt. Mit Forstnerbohrensägen und anderem Werkzeug wurden in kürzester Zeit originellste RÜBENgeister gezaubert. Ja, es gibt sie noch, unsere altbekannten Rüben... Hierzu danke an Familie Heinzler aus Günkofen, welche die Rüben spendierte. Danke auch an den Elternbeirat und insbesondere Familie Kieferle für die Organisation. Unsere Kinder durften gleich im Anschluss bei einer kleinen Ortsrunde durch Völkofen natürlich testen, ob die Rüben geistertauglich sind. Huhuhu! Ob jemand erschrocken ist? Süßes gab es auf jeden Fall.



Jetzt wieder erhältlich:
Quitten- und Apfelgelee
vom Kindergarten St.
Nikolaus Völkofen



WO?

- Kindergarten Völkofen
- Bäckerei Zink
- Landhandel Stauß, Ölkofen
- Apotheke St. Michael
- Tankstelle Schmid



KATH. KINDERGARTEN ST. MARIA HOHENTENGEN

Einladung zum St. Martinsumzug

Wann: Sonntag, 16. November 2025

Wo: Schulstraße

Treffpunkt: 17.00 Uhr

Gemeinsam laufen wir mit unseren Laternen zum Pfarrgarten, wo dann das Martinsspiel stattfinden wird.

Für das leibliche Wohl ist mit Punsch, Glühwein und Leberkäse-Wecken gesorgt.

Wir bitten euch für die Heißgetränke eigene Tassen/Becher mitzubringen.

Auf Euer Kommen freut sich der Elternbeirat, die Erzieher und Erzieherinnen und die Kindergartenleitung St. Maria, Hohentengen.



Bei schlechtem Wetter findet das Martinsspiel im Kindergarten statt. Infos hierzu gibt es rechtzeitig über die Kitaplus App.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de

Pfarrer Jürgen Brummwinkler

Pfarrvikar Ronald Bopp, Hauptstraße 5,

88518 Herbertingen

Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez

Gemeindereferentin Carola Lutz

Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann

Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völkofen

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

Tel. 07586 918431

Tel. 01759971075

Tel. 0176 2156184

Tel. 07572 7679635

Tel. 07572 1641

Tel. 07572 4670053

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Hohentengen (07572 9761)				
---	14.00 - 17.00	08.30 - 10.00	08.30 - 12.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00
Herbertingen (07586 375)				
08.30 - 12.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00	14.00 - 17.00	---	---



Kath. Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Göge-Donau-Schwarzachtal KW 45 Gottesdienstplan 31.10. – 09.11.2025

Freitag, 31.10. – Hl. Wolfgang von Pfullingen

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier

Samstag, 01.11. – Allerheiligen

08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Tag der ewigen Anbetung –
anschl. Betstunden
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
14.00 Uhr Hohentengen – Gräberbesuch – mitgest. v. Kirchenchor
14.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Segensandacht,
anschl. Gräberbesuch
14.00 Uhr Mieterkingen – Gräberbesuch
18.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Allerheiligen

Sonntag, 02.11. – 31. Sonntag im Jahreskreis – Allerseelen

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Allerseelenamt –
Großer Jahrtag
10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Allerseelen
13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet
14.00 Uhr Herbertingen, Gräberbesuch
14.00 Uhr Hundersingen, Gräberbesuch

Allerheiligen/Allerseelen –

Der Gräberbesuch beginnt in allen Kirchengemeinden auf dem Friedhof. Bitte Gotteslob mitbringen.

Montag, 03.11. – Sel. Rupert Mayer, Hl. Hubert, Hl. Pirmin

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Dienstag, 04.11. – Hl. Karl Borromäus

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst

Mittwoch, 05.11. – Sel. Bernhard Lichtenberg

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
17.30 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Völkofen, Unbefleckte Empfängnis – Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet

Donnerstag, 06.11. – Hl. Leonhard

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
17.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal –
euchar. Anbetung anschl.
18.30 Uhr Messfeier

Freitag, 07.11. – Hl. Willibrord

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Tag der ewigen Anbetung
– anschl. Betstunden
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – ev. Gottesdienst
15.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Segensfeier

ab 14.00 Uhr Krankenkommunion in der ganzen Seelsorgeeinheit

Samstag, 08.11.

18.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Eucharistiefeier zu Ehren
des Heiligen Hubertus, gest. von Parforcebläser
Biberach unter der Leitung von Gerd Romer

Sonntag, 09.11. – Lateranbasilika Mater et Caput

08.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal
10.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Kapellenfest
(+ Wohltäter der Kapelle
+ Maria und Karl Rauch
+ Marie-Luise Schlegel
+ Maria und Josef Schlegel
+ Maria und Max Oswald und

Angehörige der Familie Rauch
+ Hans Rauch
+ Bruder Leonhard Rauch
+ Bruno Haas + Franz-Xaver Miller
+ Walter Bruggesser)

10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Wortgottesfeier
10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Patrozinium
13.30 Uhr Ölkofen, Reiterprozession
14.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Andacht
17.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Andacht

Die Kollekte am 02.11. ist für die Priesterausbildung in Osteuropa.
Ministranten

Krankenkommunion

Wir bringen unseren älteren und kranken Gemeindemitgliedern
gerne am Freitag, 07. November 2025 ab 14.00 Uhr die Krankenkommunion. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 07572 9761

Ihr Pastoralteam

Verstorben aus unserer Gemeinde sind Frau Lydia Köberlein und
Herr Xaver Sauter.

Sie mögen leben in Gottes Frieden.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitchristen,

in den nächsten Tagen und Wochen werden Sie bemerken, dass so
manche Gottesdienste in unseren Gemeinden ausfallen, Gottes-
dienstzeiten ungewohnt sind und auch ihr Pfarrer nicht da ist.
Die Diözese hat mir eine längere Auszeit von meinen Aufgaben als
Pfarrer genehmigt, die am 1. November beginnt und bis 30. April
gehen wird. Ein halbes Jahr ist eine lange Zeit, aber ich brauche mo-
mentan ein wenig Abstand und Zeit, um mir über manche Dinge in
unserer Kirche, meine berufliche Perspektive und auch über meine
Berufung intensiv Gedanken zu machen und im Klaren zu werden.
Bitte haben Sie Verständnis, dass ich hier über Details, Einzelheiten
und Erfahrungen nicht schreiben kann und möchte.

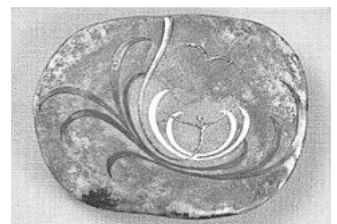
Für die Zeit meiner Abwesenheit wird Pfr. Bopp mit dem Pastoral-
team, den gewählten Vorsitzenden in Zusammenarbeit mit den
Kirchengemeinderäten, unterstützt von unseren guten Pfarrsekre-
tärinnen und auch durch den Dekan und den Dekanatsreferent die
Leitungsaufgaben in der Seelsorgeeinheit in diesem halben Jahr
wahrnehmen. Dafür bin ich sehr dankbar und bitte auch Sie als Ge-
meindemitglieder um Ihr Mittragen.

Mir ist sehr bewusst, dass meine Entscheidung für diese Auszeit
manche Einschränkungen des Gewohnten in unseren Kirchengemein-
den zur Folge hat, wofür ich mich persönlich an dieser Stelle
auch entschuldige. Ich versichere Ihnen aber, dass ich diesen Schritt
nicht leichtfertig, unüberlegt oder grundlos getan habe, und bitte
Sie um Verständnis und Nachsicht.

Mehr als um Verständnis und Nachsicht bitte ich Sie alle aber um Ihr
Gebet in dieser Zeit und verspreche Ihnen auch das meinige als **Ihr
Pfarrer Jürgen Brummwinkel**.

Kapellenfest St. Leonhard in Ölkofen:

Wir würden uns sehr freuen,
wenn Sie uns mit Ihren Blumen-
spenden bis Freitag, 07.11.2025
13.00 Uhr am DGH/ Feuerwehr-
haus unterstützen würden. Wer
beim Vorbereiten des Blumen-
schmucks gerne helfen möchte,
ist herzlich willkommen.



Bitte eine Gartenschere und Handschuhe mitbringen.
Gerne holen wir Ihre Blumen auch ab.
Anmelden und Infos bei Frau Hepp Tel.: 3181

„Dein Name
ist in meine Hand geschrieben“

Hand in Hand im Kreis
Tanzen-beten-singen

Montag, 10.11.2025 – 19.00 Uhr
Gemeindesaal St. Maria Hohentengen

person anmelden. Wir freuen uns über
jeden von Euch.

20* C+M+B+26

**Bitte scannt den folgenden QR-Code, ihr
kommt damit direkt auf die Anmeldeplatt-
form:**

Gerne bei Fragen an folgende
Personen wenden:
Melanie Hafner - Verena Müller -
Nadine Miller – Waltraud Madlener



**Liebe Kinder, Jugendliche und
Erwachsene der Göge,**

bald ist wieder **STERNSINGERZEIT** und wir wür-
den uns über eure Unterstützung als Sternsinger
und Begleitpersonen freuen. Bringt den Men-
schen unserer Gemeinde den Segen Gottes
und sammelt für die Kinder der Welt. Das
Motto lautet dieses Jahr:

Bitte Bild Sternsinger 3 einfügen

Bitte Bild Sternsinger4 einfügen

Seid auch ihr mit dabei!

Bitte meldet euch an bis zum **15. No-
vember 2025.**

Gerne könnt ihr euch als Einzelperson,
als ganze Gruppe, sowie als Begleit-



**SCHULE
STATT
FABRIK**
Sternsingen gegen Kinderarbeit



**Ich wünsche dir Leben – Segen für Frauen und Familien, die ein
Kind erwarten am 08. November 2025**

Das Schönstatt-Zentrum Aulendorf lädt Frauen, die ein Kind erwar-
ten und ihre Familien am Samstag, den 08.11.2025 um 15.00 Uhr zur
Segensfeier ins Schönstatt-Kapellchen ein. Der Priester spendet am
Ende der Feier jeder Mutter einzeln den Segen. Leben braucht Got-
tes Segen. Vor allem die Zuwendung dessen, von dem alles Leben
kommt. Eine freiwillige Anmeldung ist bei Agnes Forderer unter der
Tel. Nr. 07527/4400 oder

E-Mail: Josef.Forderer@t-online.de möglich.

Liebe Bücherfreunde,
wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet:
sonntags von 11 bis 12 Uhr und mittwochs von 17 bis 18 Uhr
Euer Bücherteam

VEREINSMITTEILUNGEN

Veranstaltungskalender 2025

NOVEMBER

Freitag	07.	Radfreunde Göge	Radlerstammtisch
Sonntag	09.	Katholische Kirchengemeinde	Kapellenfest Ölkofen/ Leonhardiritt
		ACV Motorsportclub	Posten- und Helferfest
Dienstag	11.	HNVSZ Bremen	Fasnetseröffnung
		HFNV Ölkofen	Fasnetseröffnung
		NV Hohentengen	Fasnetseröffnung
		HNV Völkofen	Fasnetseröffnung
Freitag	14.	HV Günzkofen	Helferfest
Samstag	22.	FZS	FZS-Ehrungsabend
Do	27.	HNV Völkofen	Seniorenachmittag
Sonntag	30.	HV Günzkofen	Seniorenweihnachtsfeier
		FHB Ursendorf	Seniorenadventsfeier

(G) = Veranstaltungen in der Göge-Halle



HEIMAT- UND NARRENVEREIN VÖLKOFEN

Rübengeisterlauf mit dem HNV Völkofen – Gruselig gut!

Wenn in Völkofen die Rüben leuchten, ist klar: Der Herbst hat sei-
nen schaurig-schönen Höhepunkt erreicht! Beim diesjährigen **Rü-
bengeisterlauf des HNV Völkofen** zogen am 17. Oktober wieder
zahlreiche große und kleine „Geister“ durchs Dorf – bewaffnet mit
kunstvoll geschnitzten Rübenlaternen, flackernden Kerzen und
jeder Menge guter Laune.

Vom Vereinsheim aus ging's los auf die nächtliche Runde durch die
Straßen von Völkofen. Die Kinder wurden für ihr Sprüchle mit reich-
lich Süßigkeiten belohnt.

Zurück am Ziel warteten Pizza, Zwiebelkuchen und Getränke auf
alle Geisterwanderer. Im Anschluss wurden die gesammelten Sü-
ßigkeiten gerecht an alle Kinder verteilt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die den
Abend möglich gemacht haben – und an alle kleinen und großen
Rübengeister, die Völkofen wieder in ein leuchtendes Spukdorf ver-
wandelt haben.

Nicht genug vom Rübengeistern: Die ganz kleinen Geister (auch
unter "Tanzmäuse" bekannt) durften eine Woche später gemeinsam
mit Jana Heinzler um die Häuser Völkofens ziehen - Danke, Jana.



Die Tanzmäuse beim Rübengeistern.
Foto: Jana Heinzler



Foto: Nicole Baur



LIEDERKRANZ HOHENTENGEN

Nachruf

Wir trauern um unseren Ehrensänger

Wunnibald Schmid

***24. März 1948 + Oktober 2025**

und danken Ihm für 43 Jahre Treue zu unserem Verein.

Wunnibald Schmid sang mit viel Leidenschaft im 1. Tenor. Er war ein treuer und zuverlässiger Freund und Kamerad und hat in den Jahren seiner aktiven Sängerei rege am Vereinsleben teilgenommen.

Daher nehmen wir in tiefer Dankbarkeit Abschied und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Lydia und seiner Tochter mit Familie.

Ruhe in Frieden - Wir werden Dich nie vergessen.

Deine Sängerkameraden vom Liederkranz Hohentengen



HEIMAT- NARRENVEREIN UND SPIELMANNSZUG BREMEN

Liebe Mitglieder und Freunde!!

Wir möchten Euch recht herzlich zu unserer Fasnetseröffnung am **Dienstag, den 11.11.2025 um 19:59 Uhr** ins DGH Bremen einladen. An diesem Termin erfahrt ihr auch, an welchen Umzügen wir nächstes Jahr in der Fasnet teilnehmen! Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

gez. A. Löffler (Schriftführerin)



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

SPIELANKÜNDIGUNG

Auswärtsspiele am **Sonntag, den 21. September 2025**

SGM SC Blönnried II/ SV Ebersbach II –

SV Hohentengen II (12:45 Uhr)

SGM SC Blönnried II/ SV Ebersbach I –

SV Hohentengen I (14:30 Uhr)

Ergebnis des letzten Spieltages vom 26. Oktober 2025

SV Hohentengen I – TSV Kirchberg/Iller I 5:2



KLEINTIERZÜCHTER GÖGE E.V.

Kleintierzuchtverein Hohentengen - Monatsversammlung

Heute **Freitag, 31.10.2025** um 20.00 Uhr findet wieder unsere Monatsversammlung im Gasthaus Hirsch in Hohentengen statt.

Gerhard Zimmermann
1. Vorsitzender



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

Spielvoranzeige

Donnerstag, 30.10.2025

Frauen Bezirksliga

19.00 Uhr SV Ölkofen - SV Granheim II

Herren Reserve Bezirkspokal

19.00 Uhr FC Inz./ Vils./Eng. 99 - SV Ölkofen Res

Sonntag, 02.11.2025

Herren Kreisliga B1

12.45 Uhr FV Fulgenstadt Res. - SV Ölkofen Res.

14.30 Uhr FV Fulgenstadt - SV Ölkofen

WISSENSWERTES

Deutsche Bahn erneuert Eisenbahnbrücke über die Ostrach zwischen Mengen und Herbertingen

Für eine leistungsstarke Infrastruktur erneuert die Deutsche Bahn (DB) altersbedingt die Eisenbahnbrücke über die Ostrach und einen Durchlass zwischen Mengen und Herbertingen.

Ab November 2025 beginnt die schrittweise Herstellung der Baustellenflächen mit Grünschnittarbeiten. Die DB stellt die neue Eisenbahnbrücke und den neuen Durchlass zunächst seitlich neben dem Gleis her. Im Anschluss erfolgen der Abbruch der alten Bauwerke und der Einhub des neuen Durchlasses. Ein Raupenkrane hebt die rund 10 Meter lange neue Brücke ein. Es folgen Restarbeiten bis Ende Oktober 2026.

Von Montag, 4. Mai, 21 Uhr, bis Montag, 8. Juni 2026, 5 Uhr, ist die Strecke zwischen Mengen und Herbertingen für den Abbruch der alten und den Einhub der neuen Bauwerke gesperrt. Es fahren Busse für die Fahrgäste. Die Deutsche Bahn bittet für die Arbeiten um Verständnis und empfiehlt für Auskünfte ihre elektronischen Fahrplanmedien. Informationen gibt es in der Reiseauskunft auf [bahn.de](https://www.bahn.de) und in der App DB Navigator. Zudem empfiehlt die Bahn ihren Kund:innen, mehr Zeit für die Fahrten einzuplanen und gegebenenfalls eine frühere Verbindung zu wählen.

Bei Fragen und Hinweisen können Sie sich per E-Mail an die DB wenden: suedwest.fahrweg.dbinfrago@deutschebahn.com

„Passt scho“ – Angelika Dietmann geht in den Ruhestand

Angelika Dietmann, langjährige Mitarbeitende der Stiftung Liebenau, geht nach 25 Jahren Ende Oktober 2025 in den wohlverdienten Ruhestand. Wohlverdient sehr wohl – als Gemeinwesenarbeitskraft des Wohnkonzeptes „Lebensräume für Jung und Alt“ in Mengen und Hohentengen war sie dort 23 Jahre tätig, bevor sie für die letzten beiden Jahre in die zentrale Betreuung nach Liebenau wechselte.

Zur Stiftung Liebenau kam sie quasi „wie die Jungfrau zum Kind“, wie sie selber sagt. Eine Freundin, die bereits Gemeinwesenarbeitskraft in der Stiftung Liebenau war, habe sie damals angesprochen. „Die suchen jemanden, das wäre doch was für dich.“ Mit dem Sozialbereich hatte Angelika Dietmann als gelernte Industriefachwirtin und studierte Sozialfachwirtin (FH) bisher nicht viel am Hut, war sie doch in einem großen deutschen Industrieunternehmen tätig. Nach Vorstellungsgespräch und Reinschnuppern war für sie schnell klar, dass das ihr neuer Weg werden wird. Als Gemeinwesenarbeitskraft ist man Ansprechperson für die Belange in der Wohnanlage, die die Stiftung Liebenau an mehreren Standorten bereits seit Jahrzehnten betreibt, immer in Kooperation mit den jeweiligen Kommunen. Man organisiert Veranstaltungen, bringt die Menschen vor Ort zusammen – eben gemeinsam mit Jung und Alt. Seit 2023 als zentrale Stelle koordinierte sie Betreuungsangebote in den Häusern der Pflege und war Ansprechpartnerin für die Betreuungsassistenten vor Ort, die sie auch ausbildete. Offen, ehrlich und auf nette Art und Weise legt sie auch mal den Finger in die Wunde. Den Münchner Komiker Karl Valentin nimmt sie gerne als Vorbild, der den Menschen den eigenen Spiegel vorhalten konnte. Fast 12 Jahre, also drei Wahlperioden, war sie zudem Mitglied in der Mitarbeitervertretung der Liebenau Lebenswert AltgGmbH und hat sich stets für die Belange der Mitarbeitenden eingesetzt. Auf die Frage eines Kollegen, wie man es denn schaffe, bei einer MAV-Wahl so viele Stimmen zu bekommen, entgegnete sie: „Ganz einfach: Bunt anziehen und fröhlich sein.“ Was kommt jetzt? Etwas schwer fällt ihr der Abschied nach so vielen

Jahren, bei dem man die Arbeit und auch liebgewonnene Kollegen hinter sich lassen muss. Auf sie warten aber drei Kinder, sieben Enkel und bald auch das erste Ur-Enkelchen. Sie treibt Sport, radelt oder geht laufen – auch einen Lauftreff hat sie mal geleitet. Ihre Reisen ins Lieblingsland Irland wird sie weiterhin beibehalten und auch die Erinnerungen an den Jakobsweg, den sie bereits mehrfach gegangen ist, werden sie weiterhin anspornen. „Passt scho“, sagt Angelika Dietmann zum Abschied.



Alexander Grunewald, Geschäftsführer der beiden Pflegeunternehmen der Stiftung Liebenau, bedankte sich mit einem Gutschein bei Angelika Dietmann für ihren 25-jährigen Einsatz in der Stiftung Liebenau.
Text/Bilder: Stiftung Liebenau/Vera Ruppert

Seminare Akademie Innovationscampus Sigmaringen

+++ Erfolgreiche Teamentwicklung – ESF-GEFÖRDERTER KURS

Als Führungskraft spielen Sie eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung einer erfolgreichen Teamentwicklung. Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihre Fähigkeiten in diesem Bereich zu stärken und fundierte Kenntnisse über psychologische Modelle zur Teamentwicklung und Teamcoaching zu erwerben.

Bei diesem Kurs erhalten Sie bis zu 70% ESF-Förderung (Europäischer Sozialfonds Plus Baden-Württemberg). Was Sie tun müssen und wie hoch Ihre Förderung ausfällt, lesen Sie auf unserer Homepage (www.innovationscampus-sigmaringen.de).

Termin: Donnerstag, 13.11.2025, 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr,
Dozent: Anika Fischetti

Veranstaltungsort: Innovationscampus Sigmaringen

+++ KI-Kurs mit 4 Modulen – ESF-GEFÖRDERTER KURS

Künstliche Intelligenz ist längst im Alltag angekommen – doch viele Menschen stehen vor der Frage: Was kann ich konkret damit anfangen? Genau hier setzt dieser Kurs an. In vier aufeinander abgestimmten Modulen führt KI-Berater Dominique Saile Schritt für Schritt durch die Welt der künstlichen Intelligenz – verständlich, praxisorientiert und mit viel Raum für individuelle Fragen. Die Module sind einzeln buchbar, die Förderung kann nur bei Buchung aller Module in Anspruch genommen werden.

Bei Buchung aller 4 Module erhalten Sie bis zu 70% ESF-Förderung (Europäischer Sozialfonds Plus Baden-Württemberg). Was Sie tun müssen

und wie hoch Ihre Förderung ausfällt, lesen Sie auf unserer Homepage.

Modul 1 (Freitag, 21.11.2025): Künstliche Intelligenz einfach erklärt

Modul 2 (Dienstag, 25.11.2025): Künstliche Intelligenz, Arbeiten mit Text-KI: Schreiben, zusammenfassen, verstehen

Modul 3 (Freitag, 28.11.2025): Gestaltung & Struktur für Excel und Powerpoint – Inhalte visuell & übersichtlich aufbereiten

Modul 4 (Mittwoch, 03.12.2025): Künstliche Intelligenz als persönlicher Assistent im Alltag

Alle Module finden von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr in Präsenz im Innovationscampus Sigmaringen statt.

+++ Lernhäppchen: SEO-Grundlagen

Erfahren Sie aktuelle und relevante Voraussetzungen, um in Suchmaschinen eine bessere Sichtbarkeit zu generieren.

Termin: Montag, 24.11.2025, 17:15 Uhr bis 18:00 Uhr, Dozent: Jörg Meyer, Veranstaltungsort: online

+++ LernSnack für Startup-Frauen: Instagram Business

Du bist eine Gründerfrau und möchtest dich mit anderen Frauen vernetzen? Dann bist du hier genau richtig! Heute geht alles um das Thema „Instagram Business“

Termin: Donnerstag, 27.11.2025, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr,

Dozentin: Nike Niewiadomy

Veranstaltungsort: Innovationscampus Sigmaringen

Mehr Informationen und Anmeldung zu den Seminaren:

www.innovationscampus-sigmaringen.de

verarbeitet. Auf Einladung der Ökumenischen Hospizgruppe Bad Saulgau kommt er im November 2025 ins Alte Kloster in Bad Saulgau. Seine Geschichten werden musikalisch umrahmt vom JungenChorBolstern.

Termin: Freitag, 7. November 2025, 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr

Ort: Altes Kloster, Hauptstr. 102/2, Bad Saulgau

Der Eintritt ist frei. Die Hospizgruppe freut sich über Spenden.

Vortrag „Rechtliche Betreuung ab 18 Jahren“

Alle Interessierte sind herzlich am Mittwoch, den 05. November, zum Vortrag „**Rechtliche Betreuung ab 18**“ eingeladen. Referent ist Alexander Teubl vom Betreuungsvereins SKM Sigmaringen.

diebasisversorgung
Vortrag

Leben zu Hause begleiten

„Rechtliche Betreuung ab 18“

Mittwoch, den 05. November 2025

18:30 Uhr

Aicher-Scholl-Schule, Hindenburgstr. 27, 88348 Bad Saulgau

Im Rahmen der Gesprächsreihe „Pflegerische Eltern“ von Kindern mit Handicap

Die rechtliche Betreuung ist eine Unterstützung für Erwachsene, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln können. Ein rechtlicher Betreuer wird vom Betreuungsgericht bestellt, um die betroffene Person bei rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten zu unterstützen und zu vertreten.

Thema im Vortrag wird sein: Wer kann die rechtliche Betreuung übernehmen? In welchen Bereichen gilt die Betreuung? Wie ist das Prozedere? Welche Kosten kommen auf den Betreuten zu? Welche Schulungen und Hilfen gibt es für Privatpersonen/Angehörige die eine rechtliche Betreuung übernehmen?

Der Eintritt ist frei, ohne Anmeldung, um eine Spende wird gebeten.

Referent: Alexander Teubl (Betreuungsverein SKM)

Kontakt

Biberach
07351 8095-190
bcs-hia@caritas-dicvrs.de
Hummel.s@caritas-dicvrs.de

Caritas
Biberach-Saulgau



HERZLICHE EINLADUNG



Letzte Lieder
Musik | Geschichten | Einsichten

über das Lebensende und den Tod
in all seinen Farben

Stefan Weiller und
DeJuChoBo
der Junge Chor Bolstern





FREITAG 7. NOVEMBER 2025 | 19 UHR
EINLASS: 18:30 UHR

ALTES KLOSTER
HAUPTSTR. 102
88348 BAD SAULGAU

VERANSTALTER:
ÖKUMENISCHE HOSPIZGRUPPE BAD SAULGAU







Herausgeber: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
Caritas Biberach-Saulgau | 07351 8095-190 | hia-bcs@caritas-dicvrs.de

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Wie bereits mehrmals berichtet, hat der Gögerner **Walter Bleicher**, Lehrer in Scheer, in den 1950er bis 1970er Jahren über 40 Bände zur **Geschichte Oberschwabens** geschrieben. In einem dieser Bände berichtet er auch über Allerheiligen und Allerseelen.

Allerheiligen, 1. November

Am ersten Tag der Wintermonate feiert die Kirche das Fest „**Allerheiligen**“, das schon im Jahre 835 von König „Ludwig dem Frommen“ bei uns eingeführt wurde. Schon seit dem 15. Jahrhundert zählt Allerheiligen zu den Kirchenfesten. Ursprünglich war das Fest am ersten Sonntag nach Pfingsten. Erst Papst Gregor IV setzte im 9. Jahrhundert den **1. November als Allerheiligentag** ein und zwar, wie einige Geschichtsforscher berichten, um einem alten **heidnischen Fest**, das von den **Kelten an diesem Tag gefeiert wurde**, eine christliche Bedeutung zu geben. Dieses Fest, „das Kauri“, das dem „Gott der Winde“ geweiht war, soll in Finnland bis ins 13. Jahrhundert begangen worden sein (Anm.: heidnisch-christliche Zusammenhänge geschichtswissenschaftlich umstritten).

Es ist alte Sitte, die Gräber auf Allerheiligen mit Blumen und Kränzen zu schmücken und sie für den Winter mit Reis zu decken. Während

Von welchem Lied werden Sie am Ende Ihres Lebens sagen: Das war meine Musik! So klingt mein Leben! Mit dieser Frage ist Stefan Weiller über viele Jahre zu sterbenden Menschen gegangen. Im intensiven Austausch mit Sterbenden konnte er viele eindrucksvolle Geschichten hören und dem Klang des Lebens nachspüren. Seine Erfahrungen hat er zu Büchern und Bühnenprogrammen

vormittags meist nur eine stille Messe gehalten wurde, hielt der Pfarrer nachmittags eine „**Seelenpredigt**“ dann die **Vesper von Allerheiligen** und danach die „**Seelenvesper**“. Im Anschluss folgte die Prozession auf den „Gottesacker“ wo der Geistliche unter Abbeuten des Psalms „de profundis“ (= Aus der Tiefe rufe ich Herr zu dir“) oder des 50. Psalm „Miserere“ alle Gräber, immer 10-12 zusammennehmend; mit Weihwasser besprengte.

In Saulgau durfte an diesem Tag jedermann, ob reich oder arm, beim Pfarrherrn ein „Laiblein“ **Brot** im Wert von sechs Kreuzern holen. In Altshausen bekam jeder zusätzlich noch einen Pfennig. Dies kam nicht von ganz ungefähr, denn nach Allerheiligen wurden immer der große und der kleine „Zehnt“ und die „Gülten“ eingezogen (Anm.: = letzter Termin für späte Zahlung, angeblich kommt davon der Spruch vom St. Nimmerleinstag).

Vom Wetter sagte man:

„Allerheiligen Sonnenschein,
tritt der Nachsommer ein!“

„Allerheiligen kalt und klar,
macht zu Weihnachten alles starr“.

„Wenn's an Allerheiligen schneit,
lege deinen Pelz bereit!“

„Ist an Allerheiligen der Buchenspan trocken,
wir gern im Winter hinterm Ofen hocken;
ist der Span aber nass und nicht leicht,
so wird der Winter statt trocken, recht feucht!“

Allerseelen, 2. November

Im Jahre 998 kam in Cluny (Anm.: Burgund/Frankreich) die fromme Sitte auf, alljährlich einen Gedenktag für die verstorbenen Wohltäter und Freunde des dortigen Klosters zu begehen. Der heilige Odilo, der als Abt des Klosters Cluny im Jahr 1049 starb, setzte dann dieses Totengedenken auch für alle Klöster seines Ordens auf den 2. November fest. Im römischen Ritus lässt sich der Allerseelentag allerdings erst für das 14. Jahrhundert nachweisen. Zu Valencia in Ostspanien, war es um das Ende des 15. Jahrhunderts Brauch, in den Dominikanerklöstern **drei Messen** für das Heil aller Seelen an diesem Tag zu lesen. Allmählich fand der Brauch in anderen Ländern Europas Nachahmung. Aber erst im Jahre **1915** hat Papst Heinrich XV. angesichts der vielen Opfer des Ersten Weltkriegs dieses Privileg, wonach **jeder Priester zu Allerseelen drei heilige Messen für die Verstorbenen** feiern darf, auf die ganze Kirche ausgedehnt.

Allerheiligen ist also der **Gedenktag** für die **Heiligen und Seligen**, während wir an **Allerseelen der Verstorbenen gedenken**. Man glaubte, dass an diesen beiden Tagen die Seelen körperlich anwesend seien und achtete daher sorgsam darauf, dass kein Messer mit der Schneide nach oben und auch keine Pfanne leer über dem Feuer stehen gelassen wurde. Um die armen Seelen vor umherschweifenden Geistern zu schützen und um diese zu bannen, zündete man allorts auf den Friedhöfen sogenannte „**Seelenlichter**“ an, wie sie früher im „Seelenfenster“ der Kirche, das in Richtung Friedhof zeigte, das ganze Jahr über brannten. Solche „**Totenleuchten**“ waren manchmal auch direkt auf dem Friedhof aufgestellt. Die Wachslichtlein, die wir heute auf den Gräbern finden, sind die letzten Zeugen dieses alten Brauches. Am Vorabend pflegte man „**Allerseelengebäcke**“ auf die Gräber zu legen, die dann am Allerseelenmorgen von den Kindern dort abgeholt und als Geschenk jener armen Seelen angesehen wurden. Noch heute können wir beim Bäcker sogenannte „**Seelen**“ kaufen. Es sind wetzsteinförmige, länglich an beiden Enden zugespitzte, mit Salz und Kümmel bestreute Brote. Von ihren Taufpaten erhielten die Kinder an diesem Tage „Seelenwecken“ geschenkt. **Quelle:** Walter Bleicher „Schwäbische Kunde von Sitte und Brauch S.57/58.

Ergänzend zu diesem Thema ein paar Auszüge aus **Wikipedia**: Weit verbreitet ist vielerorts die Tradition, an Allerseelen sogenannte „**Totenbrote**“ zu backen. Diese Praxis hat möglicherweise einen heidnischen Hintergrund, da es in vorchristlicher Zeit üblich war, Speisen und Getränke an die Gräber von Verstorbenen zu bringen. Auf den Abt von Cluny geht schließlich der Brauch zurück, **Bedürftigen an Allerseelen Brot und Wein** zu überreichen. (...) Überhaupt war Allerseelen für die Menschen früher auch magisch belegt. So hielt sich lange Zeit hartnäckig die Vorstellung, dass Verstorbene als Geister an diesen Tagen umherwanderten und ihre Angehörigen aufsuchten. Das Gedenkfest verband sich in den Köpfen der Gläu-

bigen durchaus mit Aspekten des Aberglaubens. Vielerorts, unter anderem auf den britischen Inseln, gab es einen Brauch, bei dem **arme Kinder Allerseelenkuchen, sogenannte „Seelen“** erbetteln konnten. (...) An anderer Stelle wird beschrieben, dass der Ursprung der Bezeichnung „Seele“ mit dem Gedächtnis „Allerseelen“ in Verbindung stehe und dass an der Wende vom Herbst zum Winter, das Speiseopfer für die armen Seelen „Erntesegen im darauffolgenden Jahr“ versprach. Später behandelte man **Bedürftige** mit „**Seelenbrot**“ und anderem Gebäck.



Anmerkung: Wie bekannt, bin ich kein „Heimatforscher“ oder gar „Historiker“, sondern schreibe aus Texten/ Entwürfen von Personen, die sich schon weit vor mir mit der Ortsgeschichte befasst hatten, ab. Oft hilft mir auch „zufällig Gefundenes“ im Archiv, mein Wissen beschränkt sich also rein nur auf „Angesehenes“, das ich allerdings anderweitig zur Sicherheit je nach Möglichkeit überprüfe. So wollte ich zum Beispiel einigermaßen sicher sein, ob es tatsächlich stimmt, was Bleicher im Zusammenhang mit der **Backware „Seele“**, die man ja auch bei uns in der **Bäckerei Zink** bäckt aussagt, nämlich dass deren Name von „**Allerseelen**“ herrührt.

Bei „Wikipedia“ fand ich seine Aussagen im Grunde genommen bestätigt. Des Weiteren ist es auch bei diesem Thema, wie bei anderen auch so, dass inhaltliche Teile zu heutigen kirchlichen Festen und Anlässen, öfters schon **vor dem Christentum** existierten und **zum Zwecke der Christianisierung** übernommen und **inhaltlich umgewandelt** worden waren oder **sich vermischten**. (Anm.: man wollte ja die Leute für sich gewinnen).

Glaube, Gesetze, Tradition, Brauchtum und individuell-persönliche Einstellungen

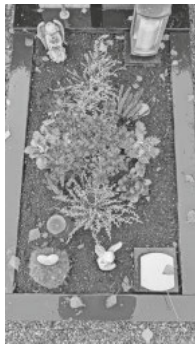
Was ich sehr wichtig und interessant fand, war das „**Brot für die Armen**“, das sich damals offensichtlich aus der „Allerseelengeschichte“ mitentwickelte. Ich denke, dass dieser **soziale Gedanke**, der ja auch zahlreiche Begründungen in der christlichen Lehre aufweist, national und weltweit von vielen Menschen, Kirchen und Hilfs-Institutionen der Welt übernommen wurde und damit eine überlieferte Grundlage des Helfens mitbewirkte. Und wenn es vielleicht auch unbelegt und etwas weit hergeholt ist, scheinen diese früheren, heute als abergläubisch bezeichneten Riten über das Zurückkommen der „Seelen-Geister“, nicht unbedingt abergläubisch zu sein, sondern eher ein übersteigertes Zeichen von Bedürfnissen und Wunschgedanken hinsichtlich der Verbindungen, zu den Verstorbenen zu sein, mehr als nur blinder Geister-Hokusfokus.

Ein weiterer Bereich der aus dieser Geschichte über **Allerseelen** herauszulesen ist, ist das „**Totengedenken**“, das sich allerdings derzeit öffentlich-sichtbar und spürbar sehr im Umbruch befindet. Dies gilt nicht nur für Änderungen in öffentlich-gesellschaftlichen und auch religiösen Verhaltensweisen, was die „Beerdigungen“ anbelangt, sondern auch in der Wahl und dem Ort der „letzten Ruhestätten“. Ein sehr empfindliches Thema, das pauschal in nur wenigen Sätzen nicht annähernd erschöpfend dargestellt werden kann. Ich sehe einen **öffentlichen Friedhof zur Erinnerung an die Verstorbenen** und zwar nicht nur für deren Angehörige, sondern auch für eine Dorfgemeinschaft, als wichtig, notwendig und gut an. Gerade auch an Allerheiligen/Allerseelen kann ein Gang zwischen den Grabreihen dazu dienen, sich der Verstorbenen zu erinnern, die emotionalen Bindungen und das Gemeinsame wieder zu verspüren, dem **Vergessen** an den verstorbenen Menschen, entgegenzuwirken. Menschen die Jahre und Jahrzehnte Teil der Familien, der Göge-Dörfer, der Dorfgemeinschaften waren, sollen einen Platz des Erinnerns in jeder Gemeinde haben. Natürlich bleibt auch der Umgang mit unseren



Toten nicht in jedem Detail statisch und unveränderbar. Die Zeiten der großen Beerdigungen, der sogenannten „Aufbahrungen“ zur Verabschiedung, ganz früher auch zu Hause der Verstorbenen, ist wohl vorbei und wurde von den Beerdigungen im kleineren, persönlicheren und familiären Kreis abgelöst. Auch die nichtkirchlichen Bestattungen haben wohl zugenommen. Der Wechsel von Sarg auf Urnenbestattungen ist auch Zeichen solcher Veränderungen. Dies sind Privatangelegenheiten, die hier auch nicht im Detail zu diskutieren sind. Solche Veränderungen können und haben sich auch positiv auf den Friedhöfen bemerkbar gemacht. Die Zeiten der „Monumente“ an Grabsteinen, große Gräber inclusive, sowie des früheren Wettbewerbs bezüglich Bepflanzung und „Grab richten“ haben sich größtenteils auf einen guten Normalzustand zurückentwickelt, wobei Bepflanzung und Kerzen als Zeichen der Erinnerungen mehrheitlich geblieben sind.

Neue Formen an Grabstätten bis hin zu naturbelassenen Gräbern, sind Zeichen laufender, auch gesellschaftlicher Veränderungen. Wenn man sich früher bei Besuchen oder auch im Urlaub ein Bild über den jeweiligen Aufenthaltsort machen wollte, schaute man sich neben den Zentren mit Marktplätzen, Kirchen und sonstigen Gebäuden immer auch die Friedhöfe an. Auch in der Göge legte man immer Wert auf den **zentralen Friedhof** und man kann sagen, dass er sich sehen lassen kann. Gerade auch die neu angelegte Fläche Richtung Kreuzung/Staig-Kapelle, mit entsprechenden Möglichkeiten der Bestattung, ist gut gelungen, wofür man auch die Bauhofmannschaft uneingeschränkt loben darf.



Auch das vielschichtige Angebot an „Ruhestätten“, das kürzlich von der **Christl. Sozialstiftung** angeregt und vom zuständigen **Rathauspersonal** vorgestellt wurde, war ein gute und informative Veranstaltung. Auch die Vereinfachung von Grabformen, von Gräbern ohne äußere Abgrenzungen und sogar ohne Kennzeichnung, wer wo begraben liegt, kommen berechtigten Veränderungswünschen nach. Ob die Bestattungswälder bessere Alternativen sind oder vielleicht auch zum Teil aus kommerzialisierten Interessen heraus betrieben werden, lasse ich dahingestellt, zumindest sollten sie, zwar eine legalisierte, aber eine Ausnahme der ursprünglichen Friedhofspflicht sein. Ich sehe und halte einen **öffentlichen Gemeinde-Friedhof** zur Erinnerung an die verstorbenen Gemeindeglieder nicht nur für die Familien und Angehörigen, sondern auch für eine Dorfgemeinschaft als wichtig und unerlässlich an. Nicht nur, aber gerade auch Tage wie Allerheiligen/Allerseelen, sollen und können, Erinnerungen wachhalten, an Menschen, die Jahre und Jahrzehnte Teil der Familien, der Göge-Dörfer, der Dorfgemeinschaften waren. Auch aus diesen Gründen, aber auch aus genereller Ablehnung eines Trends zu weiterer Kommerzialisierung der Totenbestattungen, kann ich zum Beispiel nicht verstehen, dass bereits in manchen Ländern Deutschlands die Friedhofspflicht und die Bestattungsordnungen so gelockert werden, dass man z.B. mit den Urnen und noch schlimmer, der darin enthaltenen Asche, mehr oder weniger tun kann was man will. Dadurch werden m.E. gesellschaftliche Grundsätze verschoben, was vor allem auch ethisch mehr als nachdenklich macht. Ich würde es sogar als Verletzung der „Würde des Menschen“ werten. Kürzlich hat das Parlament von **Rheinland-Pfalz** ein Gesetz beschlossen, durch das die Freigabe von Urnen mit der Asche Verstorbener zulässig ist, wenn der Verstorbene zu Lebzeiten freiwillig durch eine entsprechende, schriftliche Einverständniserklärung es so wünscht. Selbst wenn diese gewisse „Bremse“ momentan noch „eingebaut“ ist, liegt es auf der Hand, wie klein der Schritt ist, auch dieses über Bord zu werfen. Wer nur mit einigermaßen Vorstellungskraft im Internet, einmal unter „Bestattungspflicht und Friedhofszwang“ surft und darüber hinaus die

bereits diesbezüglichen Werbungen einsieht, was man aus der Asche von Verstorbenen alles machen kann, sozusagen als eine Art „Erinnerungssouvenir“, dem bleibt jetzt schon vor Erstaunen oder Entsetzen „die Spucke“ weg. Ganz sicher gäbe es gutmeinende Angehörige, die die Urnen an einem würdigen Platz im Hause aufbewahren würden und denen dies eine besondere Nähe zu ihrem verstorbenen Angehörigen vermitteln würde. Ob es aber ein guter Gedanke wäre, die Asche im eigenen Garten zu verstreuen, was nach dem Gesetz von Rheinland-Pfalz bei Einverständnis zu Lebzeiten möglich wäre, gilt es u.a. zu bedenken. Einmal ganz davon abgesehen, ob und wie jeder Einzelne mit der Asche seiner Verstorbenen umgehen würde, wenn eine gesetzlich-staatliche Bestattungspflicht in Wegfall käme, wäre das Tor zur weiteren **Kommerzialisierung** auch in diesem Bereich gänzlich aufgestoßen. Der bereits jetzt schon **beworbene Markt im Internet** an möglichen Verwendungszwecken der Asche von Verstorbenen, lässt Böses ahnen.

Und wer es nicht glaubt, oder wem die Vorstellungskraft dazu fehlt was alles möglich wäre, der könnte gedankliche Anleihe nehmen aus einem Zeitungsartikel der SZ von letzter Woche, mit dem Titel: **„Wenn die Toten mit am Tisch sitzen“**.

Dort wurde geschildert, dass am 31.11. zu einem besonderen **„Abend der Toten“** in ein „Cafe“ eingeladen wird, in dem eine **„Sterbe-Amme“** mit Worten und Ritualen Menschen in Übergangsphasen begleitet, u.a. bei Abschieden am Lebensende. Durch die Stimmung, das Licht und die Bilder sind die **Menschen an diesem Abend präsent**“ (Anm.: d.h. die Verstorbenen). (...) Inspiriert ist der Abend vom mexikanischen „Dia de los Muertos“ dem „farbetroffenen Tag der Toten“ der jedes Jahr rund um Allerheiligen gefeiert wird. Auch in keltischen Traditionen, etwa beim Fest „Samhain“, gilt diese Nacht als Zeit, in der die Grenze zwischen den Welten durchlässiger ist. (...) „Den Tod nicht verdrängen, sondern ihn als Teil des Lebens begreifen – und das Gedenken mit Freude, Begegnung und Geschichten verbinden“. (...) Ein zentrales Thema des Abends ist das gemeinsame Büfett. Die Gäste bringen Lieblingsspeisen ihrer Verstorbenen mit – so entsteht ein buntgedeckter Tisch voller Erinnerungen und Anekdoten. Dazu gibt es einen liebevoll gestalteten Altar mit Fotos und kleine Andenken, an dem Platz ist für alle, die ihrer Verstorbenen gedenken oder sich einfach dem Thema nähern wollen. Auch Menschen die bisher keinen Abschied erleben mussten, sind willkommen. Nach dem gemeinsamen Essen wird das Leben gefeiert – mit Gesprächen und Tanz. Der Eintritt ist frei, am Ende der Veranstaltung wird um eine Spende im Hut gebeten“.

Quelle: auszugsweise aus einem veröffentlichten Artikel, SZ Bad Saulgau vom 25.10.25

Anekdoten: Neue Formen der Trauer braucht das Land ??

Es ist in dem obigen Zeitungsartikel, zeitlich **rückwärtsgerichtet**, alles dabei in der beworbenen Veranstaltung, einfach alles was in meiner Geschichte aus früheren Vorzeiten geschildert wurde, bis hin zum Essen, allerdings ist dieses wohl **nicht** für die „Armen“ gedacht. **Gott** spielt vermutlich keine Rolle, höchstens einer der vielen keltischen. Das **Tanzen** wurde offensichtlich hinzugefügt, aber warum nicht, es soll ja Freude herrschen oder es war früher auch in keltischen Bräuchen üblich. Man könnte möglicherweise auch noch ein paar Aspekte von „Halloween“ einbauen, nachdem auf dem Foto des SZ-Artikels, auf dem „Altar“ neben Fotos von Verstorbenen, auch Kerzen, eine Engelsfigur, sowie eine Art Maske, erkennbar waren. Vom Thema Kirche wurde immerhin durch den „umlaufenden Hut“ der „Klingelbeutel“ mitübernommen. Ob berufliche Verdiensteressen der „Sterbe-Amme“ bei dem Ganzen mitspielen, will ich absolut nicht behauptet haben, wobei man zur Ehrenrettung ja einfügen könnte, dass schließlich in den Kirchen die Priester auch bezahlt werden. In Rheinland-Pfalz könnten die Teilnehmer ggf. die Urnen ihrer Liebsten im „Handtäschle“ mitbringen und so an der Feier teilnehmen lassen, möglicherweise sogar am „Tanzen“. Mehr fällt mir dazu nicht ein!

Über Solches und was das alles aus unserer Gesellschaft in Zukunft macht, müsste, gerade auch auf dem Hintergrund von **Allerheiligen/Allerseelen**, einmal **tiefeschürfend** und **ernsthaft nachgedacht werden**.

Franz Ott

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

Der Jahrgang 1950/51 trauert um seinen Jahrgänger

Xaver Sauter

der plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Wir werden Xaver bei unseren Treffen vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und allen Angehörigen.

kl. Doppelhaushälfte (69m² Wfl.) in Mengen Zentrum zu verkaufen

3 Zi., Küche, Bad neu, Dachterrasse, Gas-Heizung, VHB 125.000 €

Tel. 01520 23 59 239

**Immer in
Ihrer Nähe**

Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
 - Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
 - Flughafenzubringer
- Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

**Taxi - Service Kuchelmeister GmbH**
Knebelstrasse 12
72516 Scheer-Heudorf
info@taxi-kuchelmeister.de
www.taxi-kuchelmeister.de
07572 - 76 79 700
wir bewegen Menschen - taktvoll und kompetent!

Taxi- und Mietwagenservice
Großraumtaxen / Rollstuhlfahrten
Tragestuhltransport / Reha-Fahrten
Klinik-, Arzt- und Bestrahlungsfahrten
Chemo- und Dialysefahrten

Flughafentransfer
In- und Auslandsfahrten
Kurier- und Frachtguttransport
Vertragspartner aller Kassen
Besorgungsfahrten aller Art

**Ihr taktvolles und kompetentes
Unternehmen erster Wahl**

**Amselhof**
BENTHEIMER | DUROC STROHSCHWEIN
BÄUERLICHE DELIKATESSEN

Fleisch ab Hof

Dry-Aged Kotellete, Steaks, Salami, Krustenbraten, Dosenwurst, ...
Vorbestellung bis 02.11.25, Abholung am 07.11.25
Elmar Müller, Mühlenstr. 3, 88356 Ostrach-Einhart, **Tel.: 0174/9 51 40 44**

GEFLÜGELAUSLIEFERUNG am Mo., 03.11.25 letzter Termin

**Junghennen usw. bitte vorbestellen!**
Völkofen, Rath., 16.40 Uhr
Geflügelzucht J. Schulte • 05244 / 8914 • www.gefluegelzucht-schulte.de

GEFLÜGELAUSLIEFERUNG am Mi., 05.11.2025 letzter Termin

**Junghennen usw. bitte vorbestellen!!**
Hohentengen-Ölkofen, Landhandel Strauß, 13.30 Uhr
Geflügelzucht J. Schulte • 05244 / 8914 • www.gefluegelzucht-schulte.de

**MY EBLÄTTLE - DIGITAL
IMMER INFORMIERT.**

PRIMO
Verlag | Druck | Service

Online lesen!
www.myebلائة.de

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

Knobelspaß der Woche

Tauche ein in die Welt der Schwedenrätsel!

Ob für die kurze Pause zwischendurch oder einen entspannten Rätselabend – unser wöchentliches Schwedenrätsel ist genau das Richtige für alle Knobelfans. Teste dein Wissen, verbessere deine Konzentration und hab Spaß dabei.

	Dienst- grade		Schlan- ge im 'Dschun- gelbuch' (Mehrzahl)		engl. Frauen- anrede (Abk.)			besitz- anzei- gendes Fürwort
→	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
			5					
→							eu äu? ai ei	
→					7 			
			↓		→		6	
→	„groß“ in der Jugend- sprache							
								3
→								
			10	Furcht				
→	kurz für: einen	ausge- lassener Speck- würfel	↓				hoch im Preis	krüm- men, biegen
								
→			1		(englisch)			
								
→		sauber				4		
								9. BUCHSTABE
→		2						
→								
			8		ö?ü			
→								
							Abk.: Elektro- technik	9
								
						(englisch)		

DP 1214-0323

KIM
 TRAKTOR
 ANANAS
 MEGALIT
 NE GABEL
 GLEITS
 NIEN
 ALPEN
 R
 GANS
 F
 TUBA
 KIRSCH
 U
 UL
 BEITE
 FEILO
 BI
 ALTAR
 ENT
 ENKELEIN
 ANT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Vertriebspersönlichkeit (Junior/Profi), (w/m/d)



Wir sind ein junges, dynamisches Unternehmen, das sich auf Medizintechnik spezialisiert hat. Unser Ziel ist es, innovative Lösungen im Bereich der chirurgischen Instrumente zu entwickeln und weltweit zu vertreiben.

Werden Sie Teil eines jungen, dynamischen Arbeitsumfelds und bringen Sie sich als engagierter Mitarbeiter mit Ihren internationalen Vertriebserfahrungen ein. Sie bekommen Freiraum zur persönlichen und beruflichen Entfaltung in einer wertschätzenden und familiären Atmosphäre.

Sie haben ...

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Erfahrung im internationalen Vertrieb, idealerweise in der Medizintechnik, insbesondere im Bereich chirurgische Instrumente
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachen von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse in Outlook und MS Office
- Ausgeprägte Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeiten
- Hohe Eigenmotivation und Zielorientierung
- Mittlere bis hohe Reisebereitschaft

Ihre Aufgaben:

- Aufbau und Pflege von Kundenbeziehungen im internationalen Umfeld
- Identifikation und Erschließung neuer Absatzmärkte
- Durchführung von Marktanalysen und Wettbewerbsbeobachtungen
- Verhandlung und Abschluss von Verträgen
- Fachliche Unterstützung der internationalen Distributionspartner
- Organisation und Teilnahme an Kongressen / Messen

Wir bieten Ihnen ...

- Flexible Arbeitsbedingungen im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung
- 13. Gehalt aufgeteilt als Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Vermögenswirksame Leistungen (VWL)
- Hansefit (mit Unternehmenszuschuss)
- Firmenevents (Sommerfest & Weihnachtsfeier)

Wenn dieser abwechslungsreiche, eigenverantwortliche und gut bezahlte Arbeitsplatz in einem international agierenden und expandierenden Unternehmen Sie anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

The better way to operate™

GEISTER®

GEISTER Medizintechnik GmbH

Föhrenstrasse 2 | 78532 Tuttlingen / Germany
Tel.: +49 74 61 / 966 24 0 | **E-Mail:** bewerbung@geister.com
 www.geister.com | **Ansprechpartner:** Frank Boos

Taxi Krall
 Ostracher Str. 15
 88356 Jettkofen
 Tel. 07585/788



- ☒ Taxifahrten aller Art,
 - ☒ Krankentransporte, Bestrahlungsfahrten,
 - ☒ Dialysefahrten, Chemofahrten, Rollstuhlfahrten,
 - ☒ Flughafen- und Bahnhofstransfer, Kurierfahrten
- und vieles mehr

Tel. 0 75 85 / 7 88

Wenn Sie Hilfe benötigen beim Beantragen von Genehmigungen bei Ihrer Krankenkasse, dann wenden Sie sich bitte an uns.

Wir sind für Sie da

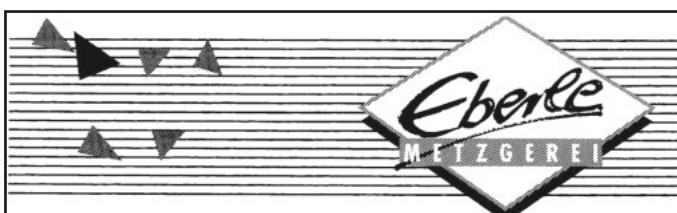
Fahrer/in (m/w/d)

auf 556,- €-Basis gesucht
 Fr.- und / oder Sa.- Nacht 19.00-05.00 Uhr

Wasserbüffel-Fleisch vom Weideschuss

von Recks Donaubüffel zu verkaufen.
 Bestellungen ab jetzt über WhatsApp
 0172 302 25 90 oder 0174 795 37 76
 www.bauernhof-pr-beuren.de

Familie Reck, Beuren



Wochenangebot

30.10.2025 – 05.11.2025

Tagesessen

ab 11.30 Uhr

Metzgerqualität
Schweinefilet

100 g **1,69 €**

Für die gute Suppe
Maultaschen

100 g **1,29 €**

Super Spar Preis
Pfefferbeißer

1 Paar **2,50 €**

Fein aufgeschnitten
Pilzlyoner

100 g **1,69 €**

Premiumqualität
Gewürzschinken

100 g **1,99 €**

Mo., 03. Nov. Schaschlik Pfanne mit Spätzle

Di., 04. Nov. Kesselfleisch mit Sauerkraut und Kartoffelpüree

Mi., 05. Nov. Gyros mit Reis und Zaziki

Do., 06. Nov. Cordon bleu mit Pommes oder Kartoffelsalat

pro Portion 7,50 €

Guten Appetit wünscht Ihre Metzgerei Eberle mit Team

Achtung Familienbetrieb kauft

Pelze, Bleikristall, Teppiche, Kroko Taschen, D.Taschen, Abendgarderobe, Armbanduhren, Wanduhren, Bilder, Vorwerkstaubsauger, Musikinstrumente, alte Möbel, Nähmaschinen & Schreibmaschinen, Tafelsilber, Goldschmuck, Modeschmuck jeglicher Art.

Komme vor Ort zahle in bar

Familienbetrieb seit 1985, **Tel. 0178 / 757 98 66**

Suchen & finden – ganz einfach mit einer Kleinanzeige!

Gartenhilfe gesucht? Ein Sofa zu vergeben? Oder auf der Suche nach einer neuen Wohnung?

Unsere privaten Kleinanzeigen bringen Menschen
zusammen – schnell, lokal und unkompliziert.

Wähle zwischen den beiden Möglichkeiten aus

☐ **20 mm hoch x 2-Spaltig** (90 mm breit)

Gemütliches 3-Sitzer-Sofa abzugeben – kostenlos!

Wir verschenken unser gut erhaltenes, beiges Sofa (3-Sitzer) wegen
Neuanschaffung. Gepflegt, aus tierfreiem Nichtraucherhaushalt.

Maße: ca. 2 m breit. Abholung in Musterstadt möglich.
Tel. 00001 / 123456 oder Mail an mustername@email.de

- ☐ 1 Ausgabe = 15 € inkl. MwSt.
☐ 2 Ausgaben = 30 € inkl. MwSt.
☐ ab 3 Ausgaben = jeweils 15 € inkl. MwSt. pro
Ausgabe abzgl. 30% Rabatt

☐ **30 mm hoch x 2-Spaltig** (90 mm breit)

Zuverlässige Gartenhilfe für Privathaushalt gesucht

Für unseren privaten Garten suchen wir eine freundliche Unter-
stützung bei leichten Arbeiten wie Rasenmähen, Unkraut jäten und
Pflanzenpflege – ca. 2–3 Std. pro Woche, nach Absprache.
Bezahlung nach Vereinbarung.

Kontakt: Tel. 00001 / 654321 oder WhatsApp

- ☐ 1 Ausgabe = 20 € inkl. MwSt.
☐ 2 Ausgaben = 40 € inkl. MwSt.
☐ ab 3 Ausgaben = jeweils 20 € inkl. MwSt. pro
Ausgabe abzgl. 30% Rabatt

☐ **Chiffreanzeige:** Bei Chiffreanzeigen berechnen wir 11,90 €
inkl. MwSt.. Die Zuschriften erhalten Sie per Post.

Ja, ich möchte eine Anzeige in folgenden Ausgaben buchen

Ausgabe 1

Ausgabe 2

Ausgabe 3

Meine Anzeige soll in der Kalenderwochen erscheinen

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	

Wichtige Hinweise zur Schaltung von Kleinanzeigen

- Zahlung:** Anzeigen und Chiffregebühren werden ohne zusätzliche Rechnungsstellung per Barzahlung oder Bankeinzug beglichen.
- Textänderung:** Eine nachträgliche Änderung des Anzeigentextes ist nicht möglich.
- Gewerbliche Anzeigen:** Anzeigen mit gewerblichem Charakter werden gemäß unserer aktuellen Preisliste für Gewerbetreibende berechnet.
- Private Kleinanzeigen:** Der Sondertarif für private Kleinanzeigen gilt ausschließlich für schwarz-weiße Anzeigen in den Größen 20 mm und 30 mm.

Anzeigentext (Bitte lesbar schreiben!)*

Kontaktdaten

Vorname/Nachname*

Straße*

Plz/ Ort*

Telefon*

E-Mail*

Abbuchungsermächtigung

- ☐ Hiermit ermächtige ich Sie, den Betrag für diesen Anzeigenauftrag einmalig von dem angegebenen Konto per Lastschrift einzuziehen.
- ☐ Hiermit ermächtige ich Sie, alle künftigen Beträge im Rahmen meiner Anzeigenschaltungen bis auf Widerruf von dem angegebenen Konto per Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber*

BIC*

IBAN*

Auftrag erteilt!

Datum*

Unterschrift (Rechtsverbindlich)*

- Gestaltete Anzeigen:** Anzeigen mit Gestaltung (z. B. Danksagungen, Glückwünsche, Traueranzeigen) werden ab einer Größe von 30 mm zum Normaltarif abgerechnet.
- Stornierung:** Wenn mehrere Wochen oder Ausgaben storniert werden, ist dies grundsätzlich möglich. Bitte beachten Sie jedoch, dass der Rechnungsbetrag nicht zurückerstattet wird.
- AGB:** Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen, abrufbar unter www.primo-stockach.de.



WIR SUCHEN SIE

Wir wachsen – wachsen Sie mit uns!

Als familiengeführter Fachverlag mit langjähriger Erfahrung bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem engagierten Team.

Die Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG ist ein zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen im Süden Baden-Württembergs. Als Fachverlag für Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter gehören wir zu den Top-Adressen in der Region.

Für über **197 Kommunen und Verwaltungen** produzieren wir Woche für Woche das **Heimatblatt** – ein Stück Zuhause für tausende Leserinnen und Leser.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

**Medientechnologie Druck/
Offsetdrucker (m/w/d)**

**Sachbearbeiter Vertriebs-
abteilung – Logistik &
Aboverwaltung (m/w/d)**

**Sachbearbeiter
Auftragsbearbeitung
(m/w/d)**

**Produktionsmitarbeiter
(m/w/d)**

Details zu den jeweiligen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.jobs.primo-stockach.de/stellenangebote



Aus dem



entstehen die Praxen



**Nutztierärzte
Ostrach**



**Equimobil
Pferdepraxis
Frank & Ormann**



Liebe Patientenbesitzer und Kunden,

eine Ära geht zu Ende - nach über vier Jahrzehnten engagierter tierärztlicher Tätigkeit übergeben wir zum **02.01.2026** unsere Praxis vertrauensvoll an unsere Nachfolger, die diese mit Herz und Kompetenz weiterführen und sich für die Gesundheit Ihrer Tiere einsetzen werden.

Wir danken Ihnen für das jahrelange Vertrauen und Ihre Treue und wünschen unseren Nachfolgern alles Gute, viel Erfolg und Spaß bei der verantwortungsvollen Arbeit.

Dr. med. vet. Angela Feuerstein-Bootz

Dr. med vet. Frank Bootz



**15 Jahre suntecs -
natürlich Solar-Energie!**

Herbstaktion:

10 kW PV-Anlage mit Speicher
- 22 Solarmodule Solarfabrik 450 W
- Senec.Home P4 hybrid 10,65 kWh
- Montagesystem Schletter

18.990,-

Inkl. Dachmontage, Elektro-
installation und Anmeldung

Ihre Einspeisevergütung läuft aus?
Wir haben die passende Lösung und
unterstützen Sie bei der Umstellung.

Interessiert? Dann melden Sie sich unter:

Tel. 07572 7625 914 per E-Mail: info@suntecs.de
Wir beraten Sie gerne, individuell und unverbindlich

suntecs GmbH

Beizkofer Strasse 34
88367 Hohentengen

Bei Auftrag bis 15.11.25 gibt es eine Wallbox gratis. Nur solange Vorrat reicht!

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

kuechenzentrum-marchtal.de



STILVOLL KOCHEN

› In Ihrer neuen
Traumküche

+49 7375 950800

Riedlinger Str. 41 | Obermarchtal

SO. 02. NOV. **2025**
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG 12-17 UHR

Zuhause
wohl fühlen
fängt an mit...

+ EINER SICHEREN
HAUSTÜR

+ ENERGIESPARENDEN
FENSTERN

+ BIS ZU 20 %
FÖRDERUNG SICHERN

Einladung zu
einem Glas
Aperol



Haustüren | Tore | Fenster | Markisen

Am Tobel 12 | Horgenzell | 07504 970 41-0 | www.mueller-jehle.de

Gardinen & Zubehör vom Fachmann

Wir bieten Ihnen neben einer großen Auswahl an
edlen Gardinen auch sämtliches Zubehör dazu.

Rohner-Kellenberger

RAUMGESTALTUNG

D - 88512 MINGEN, ALTE STRASSE 44/2
Tel.: 0 75 72 / 71 48 32, www.rohner-kellenberger.de

GARDINEN - DEKO-STOFFE - MÖBELSTOFFE - FROTTERWAREN
VORHANGSTANGEN - JALOUSIEN - SONNENSCHUTZ - BETTWÄSCHE - BODENBELÄGE



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

31.10.2025 - 06.11.2025

Schweinefilet	100 g 1,69 €
S-Kotelett	100 g 0,99 €
Paprikalyoner	100 g 1,79 €
Bratwürste	100 g 1,29 €
Zigeunerschinken	100 g 1,89 €
Schlemmertipp Fleischsalat	100 g 1,19 €

Mittagsmenü täglich ab 11.30 Uhr
03.11.25 - 07.11.25

Montag: Saure Bohnen mit Spätzle und Debreziner
Dienstag: S- Braten mit Kartoffelgratin und Gemüse
Mittwoch: Fleischküchle mit Kartoffelsalat
Donnerstag: Spaghetti Carbonara
Freitag: Schupfnudeln